

Montagehinweise für SEALFLEX® Dichtsysteme

1. Allgemeine Informationen zu Sealflex® Dichtsystemen

- ✓ Bitte beachten Sie die Einbaurichtlinien. Unsachgemäße Handhabung führt zu Beeinträchtigungen der Funktion.
- ✓ Der Einsatz darf nur unter gekammerten Bedingungen erfolgen.
- ✓ Montage, Betrieb und Pflege der Sealflex® Dichtungen liegen in Ihrer Verantwortung. Werden die Richtlinien nicht eingehalten, verkürzt sich die Lebensdauer oder es kommt zu Ausfällen.
- ✓ Vor dem Einsatz empfehlen wir Ihnen einen überwachten, einsatzrelevanten Betriebsversuch. Garantien zu Standzeiten und Zyklenzahlen können wir aufgrund möglicher Belastungs-, Handhabungs-, Einbau- und Umwelteinflüsse nicht gewähren.
- ✓ Lagern Sie die Dichtung lichtgeschützt und trocken bei einer Temperatur zwischen 15 °C und 20 °C.
- ✓ Bewahren Sie die Dichtung unbedingt in einer PE-Folie verpackt auf.
- ✓ Aufblasbare Dichtungen aus Silikon neigen zum Kaltverschweißen. Sie sollten nicht aufgerollt oder aufeinander eingelagert werden. Bei längerer Lagerung empfiehlt es sich, die Dichtung mit Talkum einzureiben.
- ✓ Bei der Auslegung der Dichtungsnut bzw. Dichtungssitzes ist darauf zu achten, dass genügend Platz für die Expansion der Dichtung vorhanden ist. Die empfohlenen Mindestabstände können dem Dokument «SEALFLEX® AUFBLASBARE Dichtungen» entnommen werden
- ✓ Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

2. Montagevorgaben von Sealflex® Dichtsystemen

- ✓ Bauen Sie die Sealflex Dichtsysteme gemäß den veröffentlichten Vorgaben in der definierten Einbauumgebung ein. Je nach Querschnittstyp ist eine mechanische Fixierung oder eine Verklebung nach unseren Vorgaben möglich. Achten Sie darauf, dass die Dichtungsnut und die Dichtungsfläche sauber sowie frei von Kratzern oder Beschädigungen sind.
- ✓ Entgraten Sie die Nutkanten. Scharfe oder schneidende Kanten sind nicht zulässig.
- ✓ Beseitigen Sie grobe Unebenheiten (z. B. Schweißnähte).
- ✓ Entfetten Sie die Dichtungsnut mit einem geeigneten Reinigungsmittel (z. B. Trichlorethan, Methylethylketon) und lassen Sie sie anschließend mindestens 30 Minuten gut auslüften.
- ✓ Bei der Verwendung eines geeigneten Klebers ist unbedingt darauf zu achten, dass dieser für das Material der Dichtung ausgelegt ist. Sie können gerne einen geeigneten Klebstoff bei KUBO AG / Compounds AG beziehen.
- ✓ Bei der Verklebung darf der Klebstoff nur im Nutgrund aufgetragen werden. Die Nutflanken dürfen nicht mit Klebstoff benetzt sein, da die Ausdehnung der Dichtung über die Seitenwände erfolgt.

- ✓ Um eine optimale Verklebung zu erreichen, aktivieren Sie die Sealflex® Dichtung ca. 12 Stunden im eingebauten und gekammerten Zustand.
- ✓ Bei Dichtungen mit Endstopfen montieren Sie zuerst den Luftanschluss. Danach installieren Sie die beiden Enden ohne Zugbeanspruchung in der Nut und kammern sie ein.
- ✓ Die abzudichtende Gegenfläche muss glatt sein. Beste Ergebnisse erzielen Sie bei geschliffenen oder polierten Oberflächen.
- ✓ Bei zu Ringen konfektionierten Dichtungen montieren Sie zuerst den Luftanschluss. Markieren Sie die Dichtung und die Nut vorab alle 300 mm rund um den Umfang, ausgehend vom Luftanschluss. Die markierten Stellen müssen aufeinander abgestimmt sein, und die Dichtung wird ohne Zugbeanspruchung in die Nut eingelegt.

3. Montage des Luftanschlusses der Sealflex® Dichtungen

- ✓ Modifikationen am Anschlussventil erfolgen auf eigene Gefahr und kann den Verlust der Gewährleistung bedeuten.
- ✓ Vermeiden Sie ein Drehen des Anschlussventils beim Anschluss der Luftleitung, da dies zu Undichtigkeiten führt.

4. Betrieb der Sealflex® Dichtung

- ✓ Zulässige Medien zum Betrieb der Dichtung sind gereinigte Druckluft (ölfrei), demineralisiertes Wasser oder Stickstoff. Die Verwendung anderer Medien erfolgt auf eigene Gefahr oder muss mit der Compounds AG abgeklärt werden.
- ✓ Im nicht eingebauten Zustand darf die Dichtung nicht mit mehr als 0,5 bar (Ausrolldichtungen) bzw. 1 bar (Dehndichtungen) beaufschlagt werden.
- ✓ Eine Aktivierung über diesen Druck darf nur im eingebauten Zustand mit Gegendichtfläche erfolgen.
- ✓ Im eingebauten Zustand darf die Dichtung nicht über den spezifizierten Betriebsdruck belastet werden.
- ✓ Der maximale Betriebsdruck wird abhängig vom Dichtspalt eingestellt: Je kleiner der Dichtspalt, desto niedriger sollte der Betriebsdruck gewählt werden.
- ✓ Diese Maßnahme verhindert Spaltextrusion (besonders bei Ausrolldichtungen) und vermeidet eine Beschädigung der Dichtung.

5. Wartung und Pflege der Sealflex Dichtung

- ✓ Prüfen Sie die Dichtung regelmäßig auf Beschädigungen (z. B. Risse, Poren) und Verschmutzungen.
- ✓ Zur Nassreinigung verwenden Sie Wasser oder pH-neutrale Reinigungsmittel.
- ✓ Zur Trockenreinigung nutzen Sie weiche Tücher oder Schwämme – keine scharfen Gegenstände!
- ✓ Überprüfen Sie regelmäßig den Luftdruck und stellen Sie sicher, dass er den Spezifikationen entspricht.
- ✓ Kontrollieren Sie regelmäßig das Ventil und den Ventilsitz auf Beschädigungen und Druckverlust. Bei verschraubten Ventilen prüfen Sie, ob diese sich gelöst haben.